

Liebe Mitglieder des Schleswiger Tennisclubs

Euer Club lebt! Corona ist wie ein Tornado über uns hinweg gezogen. Alle haben sich geduckt und sind einigermaßen glimpflich davon gekommen. Eure Disziplin war hervorragend und darum ist das Ergebnis dann auch nicht verwunderlich.

Jetzt fallen die Masken und die Regeln werden über Bord geworfen. Was bleibt, ist ein unsicheres Gefühl, ein Unbehagen, eine innere und äußere Distanz zu unseren Mitmenschen. Das wird mit der Zeit sicherlich weniger werden, aber etwas wohl für immer bleiben.

Gegenwärtig überwiegt aber das Glück über die wiedergewonnene Freiheit. Lasst uns einen tollen Sommer in unserem Club und auf der phantastischen Anlage verbringen. Alles ist bereit für Punktspiele, Trainingseinheiten und natürlich auch After-Tennis-Vergnügen.

Stimmungsvoll und schön bei prächtigem Wetter war die Eröffnung der Sommersaison am 30. April. Sehr viele hatten etwas für ein schmackhaftes Buffet mitgebracht. Nach der offiziellen Eröffnung fanden sich einige Paarungen, um den Platz zu probieren. Nach nur zwei Wochen Liegezeit seit der Aufbereitung war der Zustand doch besser als gedacht.

Ach, das habt ihr gar nicht mitbekommen und wäret so gern erschienen? Ja, es beginnt auch im STC eine neue Zeitrechnung. Wir haben erstmals keine persönlichen Einladungen verschickt, sondern nur auf der Internetseite und in der Tagespresse auf das Ereignis hingewiesen. Die deutlich höhere Teilnehmerzahl als noch 2019 ermutigt uns auch, das weiterhin so zu machen.

Bei mir gehört der Blick auf unsere top-aktuelle Internetseite mittlerweile zur täglichen Routine. Über 5000 Besucher der Seite www.schleswiger-tennisclub.de bezeugen, dass auch ihr fleißig nachschaut, was Bettina Raup wieder gepostet und veröffentlicht hat. Gute und sachliche Information, aktuelle Spielberichte und zahlreiche Links zu Ergebnisportalen sowie zahlreiche Bilder und Geschichten über unseren Verein sind absolut lesenswert. Mein inniger Apell: Es ist keiner zu alt für das Internet. Unsere Seite macht Spaß und ist informativ.

Aber was gibt es noch im Club?

Eine sehr erfolgreiche Winter-Punktspielsaison. Vier Mannschaften konnten den ersten Platz erringen und finden sich im nächsten Winter in der höheren Spielklasse wieder. Wir gratulieren den Damen, den Damen 60 sowie den 1. und 2. Herren 40 zu diesem großartigen Erfolg. Auch der 2. Platz der Herren 60 in der SH-Liga war ein sehr gutes Ergebnis.

Gut in Form sind auch die Jüngsten. Luise Vogt und Henri Schenkel kämpften sich bei den Verbandsjugendmeisterschaften bis ins Finale und Luisers Bruder Oskar Vogt gewann sogar sein erstes Ranglistenturnier in Berlin. Da bahnt sich etwas Hoffnungsvolles an und lässt uns stolz auf die Jugendarbeit blicken.

Für einen jungen Mann war die Saison einfach phänomenal: Sascha Möller feierte riesige Erfolge, wurde Vize-Europameister und findet sich gegenwärtig auf Platz 182 der deutschen Herren Rangliste und gar auf Platz 7 bei den Herren 35 wieder. 6 Plätze hinter Phillip Kohlschreiber, 2 hinter Mischa Zverev und 22 Plätze vor dem zweiten STC Herren, Martin Clausen. Herzlichen Glückwunsch, Sascha und Martin.

Beflügelt und bestätigt durch seine Erfolge sucht Sascha jetzt die ultimative Herausforderung. Er beendet seine vielversprechende Laufbahn bei der Bank und macht sich mit ‚Saschas Tennisschule‘

selbstständig. Die erste Tennisschule, die ein Mitglied des Schleswiger Tennisclubs gründet. Alle Achtung. Das verdient Respekt und Unterstützung. Der Vorstand des STC hat sich sehr intensiv mit der neuen Situation auseinandergesetzt und einstimmig beschlossen, Sascha in diesem Sommer Platz 5 für seine Trainingsaktivitäten zu überlassen. Wir sind gespannt und drücken Sascha für diesen mutigen Schritt die Daumen.

Die neue Hallenbeleuchtung hat uns auch im vergangenen Winterhalbjahr viel Freude gemacht. Kein guter Platz für die Kameraden, die auch gerne mal einen guten Ball ausgeben. Es ist einfach wunderbar, auf diesem tollen Boden bei so hervorragenden Lichtverhältnissen zu spielen. Für Fernwartungen verfügen wir jetzt auch über eine Internetverbindung in der Halle.

Das nächste ganz große Projekt wird die Erneuerung des Hallendaches sein. Die zahlreichen Durchfeuchtungsschäden und der nimmermüde Marder zeigen uns den Weg. Jetzt kommt noch die Energiekrise als zusätzliche Motivation hinzu. Wir arbeiten an einer guten und bezahlbaren Lösung für unsere schöne Halle. Es wird aber wegen der stark gestiegenen Preise nicht einfach werden.

Einfacher ist dann schon der nächste Schritt des STC ins digitale Zeitalter: Ein Buchungssystem für die Hallenstunden mit automatischer Regelung der Lichtanlage und Einlass mit einer Schließanlage ohne Schlüssel. Davon versprechen wir uns im Vorstand nicht nur eine noch bessere Belegung der verfügbaren Hallenstunden, sondern eine faire Vergabe der Stunden und verbindliche Buchung per Internet. Egal ob die Spielzeit in aller Herrgottsfrühe oder spät abends ist, ob es Gäste ohne Schlüssel oder Mitglieder sind, die ihren Schlüssel vergessen haben. Alle finden Zutritt und für alle geht das Licht an. Nur wer nicht gebucht hat, für den geht kein Licht an.

War es immer eine gute Tradition, die Mitgliederversammlung des Schleswiger Tennisclubs Anfang März abzuhalten, so mussten wir schon zum zweiten Mal wegen der Corona-Pandemie eine Verlegung in den August vornehmen. Hoffentlich ist es das letzte Mal. Für viele begleitende Abläufe wie die Kassenprüfung und den Turnus bei Wahlen ist es doch sehr lästig. Ihr werdet die Einladung Ende Juli erhalten.

Ich möchte nicht schließen, ohne ein dickes Dankeschön an die guten Geister des Vereins zu richten. Stellvertretend für die vielen helfenden Hände, die still und unaufgefordert anpacken, möchte ich einige besonders erwähnen:

Siggi Nelson, der nimmermüde Grünanlagenpfleger. Mit fast 77 Jahren verbringt er zahlreiche Stunden damit, die gesamte Anlage schön zu machen. Großartig und ein echtes selbstloses Vorbild.

René Rollin, unser Platzpate der Extraklasse. Nicht einen, nicht zwei, nein auch gerne mal vier Plätze richtet er her. Stundenlang wässert er, walzt bis in die Dunkelheit und ist erst zufrieden, wenn die Plätze seinem hohen Anspruch genügen. Ein toller Einsatz

Die Damen Susanne Jeß, Uschi Knudsen und Sabine Funk-Hansen kümmern sich kreativ und liebevoll um unser Clubhaus. Seitdem sie dort wirken, wechselt die immer geschmackvolle Dekoration, Küche und Tresen sind stets aufgeräumt und sauber. Super.

Vielen, vielen Dank für euren Einsatz für den Verein, für UNS.

Sportliche Grüße und alles Gute für die kommende Zeit wünscht euch euer 1. Vorsitzender

Johann Hansen